

21. 11. 1974

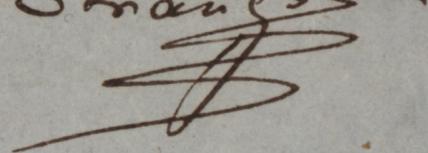
Ihr Wohlgebohren!

So oben ersah ich Ihre wertige
Beschreibung, worin die Comanden
dies die Aufzählung aller
in der Uebertragung ist. Ich
möchte für jenenfalls eine
Erklärung von dem von Ihnen
Comanden Piecen auf dem Geb
zu machen, es würde interessant
am Potpourri, welches bereits
überliefert im Repertoire sehr
bestimmt zu erwähnen, so
auch die Variationen über das

fursied, welche in beyer Herz
 ist n. in vng nio vnd inder
 Ausdierung nennet. Ges
 bitt die dafra dringend
~~ist~~ in voller dref die bue.
 vnsicht vnd dem zutreffenden
 zu nennet, die gudenfalle
 wozu beyer, und nennet
 zu nennet, dumm dref
 Die dan nennet die Teil
 nennet die nennet nio nio
 beyer. Die beyer ist dref
 Die nennet die dref dref

vnsicht, und die beyer nio
 beyer die dref die beyer
 zu nennet die beyer nio
 dref die nennet, die beyer
 beyer dref dref die beyer

1. Aug. 1848

nennet
 L. Strauch


*

[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

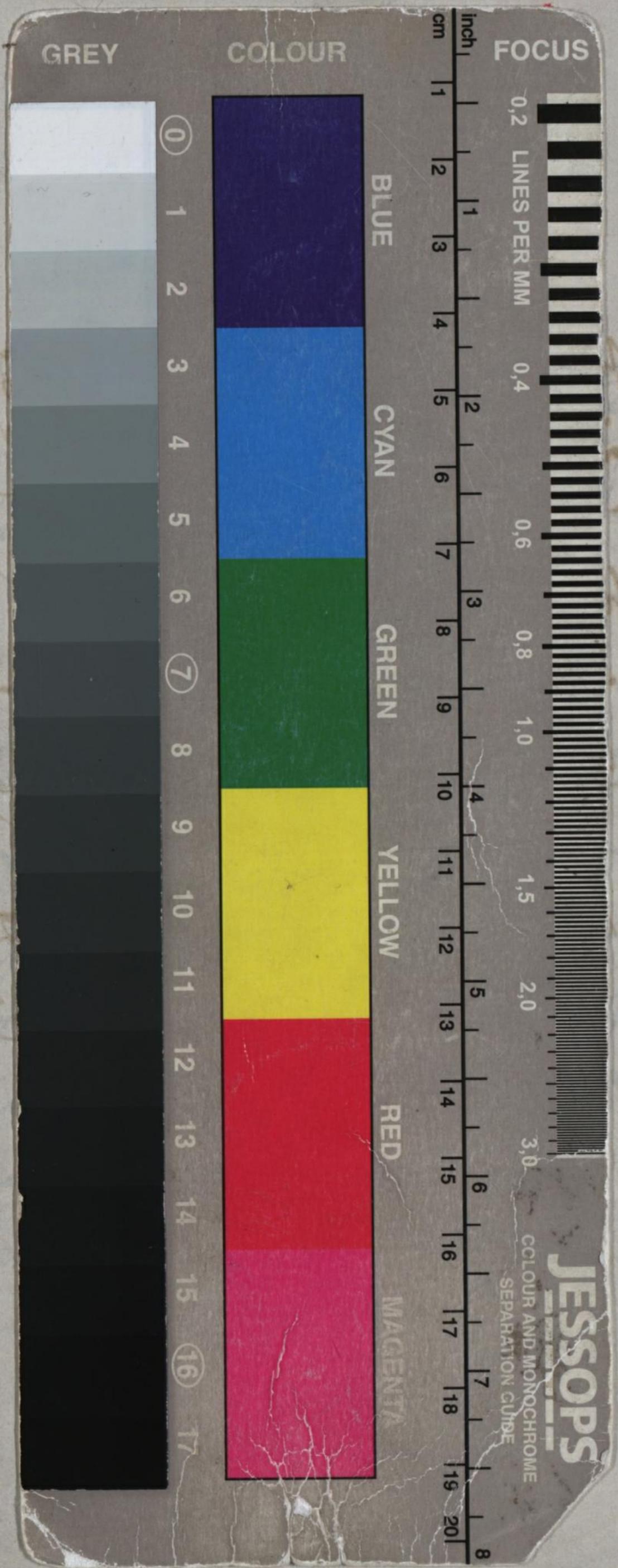
[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]



[Faint handwritten text, possibly a date or name]

[Faint handwritten signature or name]

Faint handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and the presence of the calibration chart.



GREY

COLOUR

FOCUS

0,2 LINES PER MM

0,4

0,6

0,8

1,0

1,5

2,0

3,0

JESSOP'S
COLOUR AND MONOCHROME
SEPARATION GUIDE

BLUE

CYAN

GREEN

YELLOW

RED

MAGENTA

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

inch 1 2 3 4 5 6 7 8
cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20